

Allgemeiner Hinweis:

- **Nach Belagstausch die Bremsfunktion prüfen!**
- **Vor jeder Fahrt Sichtprüfung der Bremsbeläge!**
- **Beläge nach häufiger intensiver Benutzung und/oder nach Benutzung im Winter rechtzeitig erneuern!**

Neue Bremsbeläge montieren

1. Das Trickstuff Triple-B-Tool vorsichtig zwischen alten Belag und Bremsscheibe drücken und damit die Nehmerkolben zurückdrücken.

**ODER:**

1. Laufrad herausnehmen und Kolben bei montierten alten Bremsbelägen mit Trickstuff Triple-B-Tool oder flachem Schraubendreher o.ä. vorsichtig ins Gehäuse zurückdrücken. Nicht auf den „nackten“ Kolben drücken!
2. Falls die Bremse zuvor gut funktioniert hat: Nichts an der Bremsscheibe machen. Andernfalls: Bremsscheibe mit Geschirrspülmittel entfetten und mit klarem Wasser abspülen
3. Sicherung der Belagshalterung entfernen (sofern vorhanden), Belagshalteschraube herausdrehen, alte Beläge herausnehmen
4. Neue Beläge der Packung entnehmen – Achtung – nicht auf die Belagsfläche fassen! Feder positionieren, Beläge einsetzen, Belagshalteschraube/Splint/Sicherung wieder anbringen
5. Laufrad einsetzen
6. Mehrmals am Bremshebel ziehen und die Beläge an die Scheibe pumpen
7. Kontrollieren, ob die Scheibe schleiffrei zwischen den Belägen hindurch läuft und der Druckpunkt stimmt. Falls Ja: Prima, fertig, los geht's...

Falls Nein:

8. Bremssattel neu zentrieren: PM-Schrauben lockern, Bremssattel per Sichtprüfung parallel und symmetrisch zur Bremsscheibe justieren, so dass rechts und links der gleiche Lichtspalt zwischen Bremsscheibe und Bremsbelag zu erkennen ist. Ggf. weißes Papier unterlegen oder Boden beleuchten.

Tipp: Die übliche Methode, den Bremshebel zu ziehen und dann die PM-Schrauben festzuziehen, führt nur selten zu einem optimalen Ergebnis.

Tipp: Unterlagscheiben unter dem Kopf der PM-Schrauben verhindern, dass sich der Bremssattel beim Festziehen der Schrauben verschiebt. Kantige Seite der Unterlagscheibe weist zum Schraubenkopf hin!

WICHTIG! Neue Beläge einbremsen:

9. Neue Bremsbeläge mit 20 Bremsungen aus 30 km/h auf 5 km/h einbremsen. Beläge und Scheibe nicht mit Öl oder Fett (auch Hautfett!) in Kontakt bringen.

Tipp: Je nach Topographie und Einsatzbedingungen kann es bis zu 1.000 Höhenmeter dauern, bis neue Beläge richtig arbeiten.

Weiter auf Seite 2

Abfahrgrenze

Beläge tauschen, sobald das Belagsmaterial dünner als 0,5 mm ist! So kann sichergestellt werden, dass auch auf einer langen Abfahrt das Limit nicht erreicht wird. Zusätzlich wird so der Bremsattel vor Überhitzung geschützt.

Notlösung: Bei Belägen, die von einer Spreizfeder an die Kolben gedrückt werden (alle außer Magura und einige Hayes), kann die Spreizfeder als Verschleißindikator genutzt werden. Sie besteht aus weichem Blech und beschädigt die Bremsscheibe bei Kontakt nicht. Es entsteht allerdings ein lautes, in diesem Fall willkommenes Warngeräusch. Die Feder wird dabei allerdings beschädigt.

- **Warnung: Unsachgemäße Verwendung oder Montage kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen!**

Die folgenden Vorschriften sind für die einwandfreie Funktion des Bremssystems zwingend erforderlich:

- Die Montage und Demontage der Bremsbeläge soll nur von qualifizierten Fahrradmechaniker durchgeführt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen qualifizierten Fachhändler.
- Die Bremsbeläge dürfen nur mit kompatiblen Bremsätteln verwendet werden.
- Versuchen Sie nicht, die Bremsbeläge zu reparieren. Im Falle einer Beschädigung stellen Sie den Gebrauch sofort ein und ersetzen Sie sie durch neue Bremsbeläge.
- Verwenden Sie nur die Original- Rückhaltefeder, Belagshalteschraube und Sicherungsklammer.
- Modifizieren Sie die Bremsbeläge nicht.
- Korrosion kann zur Ablösung des Reibmaterials von der Trägerplatte und zum vollständigen Verlust der Bremswirkung führen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann! Ersetzen Sie Bremsbeläge, die Anzeichen von Rost aufweisen, sofort.